

## IM FOKUS: Ältere Patienten und ihre pflegenden Angehörigen



Christophorus **Kliniken**  
Klinik am Schlossgarten

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

### Christophorus-Kliniken und Klinik am Schlossgarten unterstützen Patienten und Angehörige mit mehreren Angeboten

Ein Unfall, ein Sturz oder eine schwere Erkrankung - plötzlich kann alles ganz anders sein! Wer im hohen Alter ins Krankenhaus muss, möchte anschließend möglichst wieder mindestens so fit und selbständig sein wie vorher. Leider zeigen sich aber gerade bei älteren Patienten im Verlauf einer Krankenhausbehandlung häufiger zusätzliche, bis dahin unerkannte Probleme.

Dabei können sich die Selbsthilfefähigkeit und die Beweglichkeit des Patienten dauerhaft verschlechtern und eine Rückkehr in die bisherige Selbständigkeit wird erschwert oder unmöglich. Die Kliniken haben deshalb ihr altersmedizinisches Angebot mit einem Geriatrischen Dienst und der Familialen Pflege weiter ausgebaut. Über beide Angebote informieren wir Sie auf dieser Sonderseite.

### Das Ziel des Altersmedizinischen Dienstes: Selbständigkeit und Beweglichkeit des Patienten erhalten

Der Geriatrische (Altersmedizinische) Dienst der Kliniken hat das Ziel, bei der Aufnahme älterer Patienten in das Krankenhaus typische altersmedizinische Risiken frühzeitig zu erkennen und Folgekomplikationen zu vermeiden. Dafür durchlaufen alle Patienten ab 75 Jahren schon bei der Aufnahme zunächst eine einfache Erstuntersuchung (ISAR Screening). Sechs Fragen geben hier erste Hinweise, ob eine weitere altersmedizinische Mitbetreuung des Patienten erforderlich ist. Bei Auffälligkeiten in diesem ersten Screening wird mit weiteren ausführlichen altersmedizinischen Tests, dem „Geriatrischen Assessment“, genauer nach typischen altersmedizinischen Risiken gesucht.



Die geriatrischen Fachpflegekräfte *Annegret Grotthoff* und *Stefanie Uphaus* sammeln dabei Befunde zu Selbsthilfefähigkeit, Beweglichkeit und Ernährungszustand des Patienten, und suchen nach Beeinträchtigungen des Denkens und der Konzentrationsfähigkeit z.B. bei Demenz und nach schwerwiegender Antriebslosigkeit und Störung der Stimmungslage. Zeigen sich z.B. Hinweise auf ein erhöhtes Sturzrisiko oder ist der Patient in der Vorgeschichte bereits schon einmal gestürzt, dann werden Maßnahmen zur Sturzvorbeugung getroffen. Bei unzureichender Nahrungsaufnahme oder bereits bestehender Mangelernährung erfolgt eine Ernährungstherapie, und bei einem Risiko für Verwirrheitszustände werden ebenfalls vorbeugende Maßnahmen eingeleitet. Außerdem können die Ärzte der behandelnden Fachabteilungen bei medizinischen geriatrischen Fragestellungen den altersmedizinischen leitenden Oberarzt des Geriatrischen Dienstes, *Dr. Michael Gössling* hinzuziehen. Komplexere Risikokonstellationen werden in regelmäßigen Teamkonferenzen im Geriatrischen Dienst zusammen mit dem Sozialdienst besprochen und bei Bedarf werden weitere Fachkräfte wie z.B. Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten einbezogen.



Das erste Ziel ist es, den älteren Patienten im Krankenhaus vor möglichen alterstypischen Komplikationen zu bewahren und ihn möglichst zu entlasten. Ist die Selbsthilfefähigkeit deutlich eingeschränkt und eine Rückkehr in die vorhandene häusliche Versorgung erschwert, kann durch den Geriatrischen Dienst auch eine Verlegung in eine altersmedizinische Frührehabilitation eingeleitet werden, z.B. in die Medizinische Klinik 3 mit dem Schwerpunkt Geriatrie am Standort Nottuln oder auch in die dortige Tagesklinik. Der Geriatrische Dienst kann über die Pflegekräfte der Stationen kontaktiert werden.

### Die Familiäre Pflege in den Christophorus-Kliniken und der Klinik am Schlossgarten bietet u.a. Pflegetrainings, Gespräche und Hausbesuche

#### Pflegekurse geben Sicherheit

Zusätzlich zu den individuellen Pflegetrainings können pflegerische Tätigkeiten in Initialpflegekursen auch intensiver in der

Wenn Familienangehörige plötzlich pflegebedürftig werden, muss die Familie häufig unvorbereitet und kurzfristig Entscheidungen zur weiteren Versorgung treffen. In dieser Situation nehmen die Krankenhäuser eine Schlüsselstellung ein. Die Christophorus-Kliniken und die Klinik am Schlossgarten bieten für ihre Patienten und deren Angehörige Hilfe durch die Familiäre Pflege an. Dieses Angebot in Kooperation

Krankenhaus geübten Handgriffe in häuslicher Umgebung zu wiederholen, um genügend Sicherheit für den Alltag zu bekommen.“ Die Pflegetrainer bieten außerdem an, die Hilfsmittel zu besprechen und mit Patient und Angehörigen den Umgang damit einzuüben. Sie können vor und nach der Entlassung auf Wunsch die Wohnung anschauen und Tipps zur Umgestaltung geben. Dazu *Julia Wichelhaus*: „Es

In der Gerontopsychiatrischen Abteilung der Klinik am Schlossgarten in Nottuln liegt der Schwerpunkt des Pflegetrainings darin, Angehörige zu befähigen und zu ermutigen, sich psychiatrisch kranken Familienmitgliedern zuzuwenden und - oft gemeinsam mit Professionellen - die Pflege zu übernehmen. Kernpunkte sind dabei informative, psychoedukative und

Gruppe unter professioneller Anleitung der Pflegetrainer *Andrea Balster* und *Klaus Schultewolter* erlernt und ausprobiert werden. An jeweils drei Vormittags- oder Abend-Terminen von je drei Stunden informieren die Trainer ausführlich über Pflege Techniken und weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

*Klaus Schultewolter*: „Die häusliche Pflege eines alten oder kranken Familienmitglieds ist für die Angehörigen oft verbunden mit Gefühlen von Unsicherheit und Angst. Die Trainer der Pflegekurse begleiten und unterstützen die Angehörigen bei diesen Herausforderungen. Dabei wird auch besprochen, wie sich die Lebenssituation der pflegenden Angehörigen verändert und wie man die Pflege in den eigenen Alltag integriert.“ *Andrea Balster* ergänzt: „Mit den Kursen möchten wir Informationslücken schließen. Wir machen Mut, die Veränderungen anzunehmen, und wir machen kompetent, um den Pflegealltag gut zu bewältigen. Das ist das erklärte Ziel aller Pflegetrainer. Schön ist es für die Teilnehmer auch, andere Betroffene kennenzulernen, so dass man sich gegenseitig austauschen kann.“

### Anmeldungen:

**Annegret Grothoff**  
0 25 94 / 92-47836 oder

**Stefanie Uphaus**  
0 25 41 / 89-47816

### Termine für Pflegekurse:

**Standort Coesfeld: 19:00 - 22:00 Uhr**  
22.06. | 29.06. | 06.07.  
23.11. | 30.11. | 07.12.

**Standort Nottuln: 19:00 - 22:00 Uhr**  
31.08. | 07.09. | 14.09.

**Standort Dülmen: 09:00 - 12:00 Uhr**  
05.10. | 12.10. | 19.10.

mit der AOK und der Universität Bielefeld steht allen Patienten und Angehörigen kostenlos zur Verfügung, unabhängig von Kranken- und Pflegeversicherung des Betroffenen. Im vertraulichen Erstgespräch werden die individuellen Bedürfnisse des Patienten und die persönliche Situation der Angehörigen besprochen. Auf dieser Grundlage erfolgt eine ausführliche Beratung. Wenn pflegerische Unterstützung durch Angehörige in der häuslichen Situation erforderlich ist, bieten insgesamt acht Pflegetrainer der Christophorus-Kliniken und der Klinik am Schlossgarten an den Standorten Coesfeld, Dülmen und Nottuln zusätzlich Pflegetrainings an. Dabei können schon im Krankenhaus z.B. Körperpflege, Mobilisation, Lagerungstechniken oder Inkontinenzversorgung besprochen und geübt werden. Sind mehrere Angehörige an der häuslichen Versorgung beteiligt, bieten die Pflegetrainer Familienberatungsgespräche an. „Bei den Familienberatungsgesprächen überlegen wir gemeinsam mit mehreren Angehörigen an einem Tisch -im Krankenhaus oder zu Hause- wie der Patient weiter versorgt werden kann“, erklärt *Simone Kerkeling*. Diese frühzeitigen Hilfsangebote können bis zu sechs Wochen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus durch weitere Pflegetrainings und Beratungsgespräche zu Hause ergänzt werden. *Michael Hägele* erläutert: „Es ist wichtig, die im

müssen nicht immer aufwendige Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Oft reichen kleine Veränderungen oder Tricks, um den Pflegealltag zu erleichtern und die Sturzgefahr zu verringern, z.B. Teppiche entfernen oder Haltegriffe anbringen.“ Zur Kontaktaufnahme mit der Familialen Pflege können sich Patienten und Angehörige beim Pflegepersonal der Station melden.



Die Pflegetrainer der Kliniken bieten Pflegekurse sowie Beratung und Hausbesuche an.

## Angebote der Familialen Pflege:

- Erst- und Familienberatungsgespräche im Krankenhaus
- Pflegetrainings im Krankenhaus
- Hilfsmittelcheck vor und nach der Entlassung
- Pflegetrainings und Beratungsgespräche zu Hause (bis zu sechs Wochen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus)
- Pflegekurse
- Treffen pflegender Angehörige

## Angehörige tanken gemeinsam Kraft und Energie beim monatlichen Treffen

Im Rahmen der Familialen Pflege bieten die Christophorus-Kliniken seit einem Jahr ein Treffen für pflegende Angehörige an. Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich Interessierte von 14:30 bis 16:00 Uhr am Krankenhaus in Coesfeld.

Die beiden Pflegetrainer *Stefanie Uphaus* und *Marie Hölker* stellen bei jedem Termin ca. eine Viertelstunde lang ein bestimmtes Thema vor (das sich die Gruppe zuvor gewünscht hat), häufig ist die Stunde auch gefüllt mit aktuellen Fragen sowie Problemen aus dem häuslichen Pflegealltag. Dabei tauscht sich die Runde rege untereinander aus. „Es hat sich eine kleine feste Gruppe gefunden, in die wir gern weitere neue Teilnehmer aufnehmen möchten“, erklärt *Stefanie Uphaus*. „Durch das re-

gelmäßige Zusammenkommen lernen sich die Teilnehmer gut kennen, bauen Vertrauen untereinander auf und helfen sich oft gegenseitig mit nützlichen Ratschlägen“, ergänzt *Marie Hölker*. Beide stellen fest: „Oftmals tut es auch einfach gut, einmal über die Herausforderungen und Schwierigkeiten im Alltag zu sprechen.“

Das Treffen findet an folgenden Terminen statt: 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 10. Oktober (wg. Feiertag 2. Dienstag im Monat!), 7. November und 5. Dezember. Die Christophorus-Kliniken laden alle Interessierten herzlich ein, die Treffen zu besuchen. Anmeldungen sowie weitere Informationen bei *Stefanie Uphaus*, 0 25 41 / 89-47816.



Monatlich tauschen sich die Angehörigen untereinander sowie mit den Pflegetrainern aus.



Christophorus-Kliniken GmbH  
Südwall 22 · 48653 Coesfeld  
Tel.: 0 25 41 / 89-0  
Fax: 0 25 41 / 89-1 35 09  
E-Mail: [info@christophorus-kliniken.de](mailto:info@christophorus-kliniken.de)  
[www.christophorus-kliniken.de](http://www.christophorus-kliniken.de)



Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH  
Am Schlossgarten 10 · 48249 Dülmen  
Tel.: 0 25 94 / 92-01  
Fax: 0 25 94 / 92-1900  
E-Mail: [mail@kas-duelmen.de](mailto:mail@kas-duelmen.de)  
[www.kas-duelmen.de](http://www.kas-duelmen.de)